

## Grundschule am Schwarzwasser, Bergheim-Ahe

### Grundschule am Schwarzwasser Bergheim

Offene Ganztagschule  
Am Schwarzwasser 2  
50127 Bergheim-Ahe  
Tel.: 02271/798717

E-Mail: [sas@bergheim.de](mailto:sas@bergheim.de)  
[www.schule-am-schwarzwasser.de](http://www.schule-am-schwarzwasser.de)

Komm. Schulleiter: Uli Protte  
Bezirksregierung Köln

### Schwerpunkte

- Kooperation
- Mitbestimmung und Teilhabe
- Angebote

### Kontaktperson

Uli Protte  
E-Mail: [sas@bergheim.de](mailto:sas@bergheim.de)

Die Schule am Schwarzwasser ist eine Gemeinschaftsgrundschule im ländlichen Raum. Bergheim-Ahe hat ca. 3000 Einwohner, davon leben ca. 2300 in einem Wohnpark. Dieser ist einer von zwei sozialen Brennpunkten in Bergheim mit einem hohen Anteil an Kindern aus Familien mit Migrationshintergrund oder Familien mit eher bildungsfernen Hintergrund. Die Schule ist zweizügig und hat im Schuljahr 2015/16 205 Schülerinnen und Schüler. Davon besuchen 40 Kinder das Betreuungsangebot „Schule von acht bis eins“ und 80 Kinder die offene Ganztagschule. 26 Kinder werden sonderpädagogisch im Gemeinsamen Lernen (GL) gefördert.



In Bergheim-Ahe treffen Kinder aus über 26 Nationen, darunter viele Kinder mit sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf, viele Kinder aus sozial schwachen Verhältnissen oder mit Lebensproblemen, zusammen. Die Schule am Schwarzwasser hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese Vielfalt als Chance zu sehen und sie durch umfassende und differenzierte Bildungsarbeit für das gemeinsame Lernen der Kinder zu nutzen. In diesem Kontext ist an der Schule am Schwarzwasser eine Kultur des Behaltens entstanden.

Folgende Schritte waren bei der Entwicklung des Konzepts „Auf dem Weg zur inklusiven Grundschule“ unverzichtbar:

- 1999 Zukunftskonferenz
- 2000 Aufbau eines umfangreichen Sozialen Netzes (Distriktteam, Schulsozialarbeit, ...)
- 2001 Integrative Schule
- 2003 Intensivierung der Sprachförderung
- 2006 Gesunde und bewegungsfreudige Schule
- 2006 Demokratische Schule
- 2009 Auf dem Weg zur inklusiven OGS

Die Grundschule ist grundsätzlich eine Schule für alle Kinder, sowohl für Kinder mit (drohender) Behinderung als auch ohne Behinderung, unabhängig von sozialem Status, Lebenssituation, Kultur oder Religion.

### Weiterführende Materialien:

- [Schulprogramm der Schule am Schwarzwasser](#)
- [Endbericht des Modellprojektes: Integration von Mädchen und Jungen mit \(drohender\) Behinderung in den offenen Ganztage der Schule am Schwarzwasser](#)
- [Flyer - Schule am Schwarzwasser – Eine starke Schule](#)

**Auf den folgenden Seiten finden Sie**

Kooperation..... 3  
Mitbestimmung und Teilhabe ..... 4  
Angebote ..... 5

## Kooperation

„Lebensprobleme überlagern Lernprobleme“ - aus dieser Erkenntnis der ersten Zukunftskonferenz im Jahre 1999 heraus entstand in den letzten Jahren an der Schule ein Netz von Hilfsangeboten für Kinder, Eltern und Lehrerinnen und Lehrer. Es besteht aus folgenden Bausteinen: Distriktteam, Schulsozialarbeit, Kooperation mit verschiedenen Institutionen.

### Distriktteam

Es gibt an der Schule ein Distriktteam, welches die verschiedenen schulischen und außerschulischen Hilfsangebote für die Kinder und ihre Familien koordiniert. Das Distriktteam trifft sich alle 6 Wochen. Beteiligt sind:

- Vertreterinnen und Vertreter der Schule (Schulleitung, Sonderpädagoginnen und -pädagogen, OGS-Leitung, Lehrkräfte)
- der Allgemeine Soziale Dienst der Stadt Bergheim
- der Schul-Jugend-Berater oder die Schul-Jugend-Beraterin
- die Erziehungsberatung der Stadt Bergheim
- die Schulpsychologin
- die Regionale Schulberatung

### Schulsozialarbeit

Alle zwei Wochen wird durch die Schul-Jugend-Beraterin ein Sprechtag für Kinder, Eltern und Lehrerinnen und Lehrer angeboten. An drei Tagen in der Woche ist die Schulsozialarbeiterin im Hause. Sie ist unter anderem in den Bereichen Einzelfallhilfe, Elternberatung, Soziales Lernen, Streitschlichtung, Kindersprechstunde und Kinderparlament tätig.

### Kooperation mit verschiedenen Institutionen

Um belasteten Familien möglichst schnell Hilfe anbieten zu können, wird intensiver Kontakt zu den Kindertagesstätten unseres Wohnortes, der SG Ahe (Sportverein), dem Jugendamt der Stadt Bergheim, der Regionalen Schulberatung des Rhein-Erft-Kreises, der Offenen Tür in Ahe, dem Para-Medi-Zentrum für Ergo- und Sprachtherapie, der Förderschule für Sprache in Elsdorf-Berrendorf (Kooperation) u. v. m. gepflegt.

### Weiterführende Materialien:

- [Kooperationsvertrag und Distriktteam der Schule am Schwarzwasser](#)

## Mitbestimmung und Teilhabe

Eltern und Kinder haben an der Schule am Schwarzwasser vielfältige Möglichkeiten der Partizipation:

- Eltern: Mitwirkungsgruppen, Förderkreis, Förderangebote, Arbeits- und Projektgruppen
- Kinder: Klassenrat, OGS-Rat, Streitschlichtung, Klassensprecher, Kinderparlament

### Partizipation von Eltern

Neben der Beteiligung in den Mitwirkungsgruppen (Klassenpflegschaft, Schulpflegschaft und Schulkonferenz) unterstützen Eltern die Lehrkräfte beim Erstleseunterricht (Lesemütter), in der Bücherei, beim Schwimmunterricht, bei kulturellen Veranstaltungen, Ausflügen und Schul- und Sportfesten. Es wird eine Erziehungspartnerschaft von Lehrkräften und Eltern angestrebt. Erziehungs- und Lernziele werden dafür transparent gemacht, so dass Lehrkräfte und Eltern einen Dialog darüber führen können. Vor allem, wenn Probleme und Schwierigkeiten auftreten, führen Eltern und Lehrkräfte intensive Gespräche, um gemeinsam über Ursachen und Fördermöglichkeiten nachzudenken. Hierbei bietet das soziale Netz von Hilfsangeboten (s. Schwerpunkt Kooperation) vielfältige Unterstützungsmaßnahmen an.

Seit über 25 Jahren engagieren sich Eltern und ehemalige Eltern auch aktiv im Förderkreis. Sie organisieren Musikunterricht, die Betreuung „Schule von acht bis eins“ und gestalten Schulfeste. Häufig werden Elternvertreterinnen bzw. -vertreter der Schulpflegschaft gebeten, in Arbeitskreisen mitzuwirken.

### Partizipation von Kindern

Die Mitwirkung an der Gestaltung einer gerechten und für alle Menschen lebenswerten Welt wird schon in der Grundschule angestrebt. Im Klassenrat werden aktuelle Themen und Probleme der Schülerinnen und Schüler behandelt. Die Kinder fühlen sich mit ihren Gefühlen und Problemen ernst genommen. Aber auch administrative Dinge können im Klassenrat thematisiert werden. Zurzeit findet in den Klassen 2 bis 4 einmal wöchentlich der Klassenrat statt. Im Klassenrat wählt jede Klasse jeweils nach eigenen Wahlregeln ihre Klassensprecher und Klassensprecherinnen. Diese nehmen auch am Kinderparlament teil und vertreten dort ihre Klasse. Sie treffen sich ca. alle 6 Wochen unter Leitung der Schulsozialarbeiterin und einer Lehrkraft. Das Kinderparlament nimmt die Anliegen der ganzen Schülerschaft auf und bespricht diese (z. B. Pausenpläne für das Fußballfeld, Vogelneest und die Seilbahn, Pausen- und Schulordnung, Gestaltung der Inliner-Anlage, Gestaltung und Ausstattung der Schülerbücherei). In der OGS gibt es adäquat zum Klassenrat den OGS-Rat. Streitschlichtung findet nach festen Regeln im Klassenrat statt. Den Konfliktpartnern wird nahegelegt, selbst Lösungen für einen gerechten Interessenausgleich zu finden. Die Schulsozialarbeiterin moderiert Streitschlichtungen bei größeren Konflikten zwischen Kindern, besonders auch dann, wenn die Konfliktpartner aus verschiedenen Klassen kommen.

### Weiterführende Materialien:

- [Schulprogramm der Schule am Schwarzwasser](#)

## Angebote

Gesundheitsförderung wird an der Schule am Schwarzwasser mehrdimensional betrachtet und verfolgt folgende Ziele:

- Förderung des physischen Wohlbefindens (positives Körpergefühl),
- Förderung des psychischen Wohlbefindens (Glück, Zufriedenheit, Freude),
- Förderung des sozialen Wohlbefindens (Selbstverwirklichung, Leistungsfähigkeit),
- Förderung des ökologischen Wohlbefindens - im Einklang mit der Umwelt.

Die Gesundheitsförderung an der Schule am Schwarzwasser setzt sich demnach aus verschiedenen Bausteinen mit entsprechenden Angeboten zusammen:

### Bewegte Schule

- Bewegung als Unterrichtsmethode
- Bewegungslandschaften
- „Tägliche Sportstunde“
- Arbeitsgemeinschaften
  - Bewegungspausen mit Bewegungskisten
  - Pausenspielausleihe
  - Bewegungsanregender Schulhof
  - Bewegungsfeste, Veranstaltungen und Projekte
  - Diagnostik
  - Evaluation

### Gesunde Ernährung

- Teilnahme am EU-Schulobstprogramm
- Projekt „Frühstücksprofis“ für alle Kinder im 2. Schuljahr
- nach der aktiven Pause ein gesundes Frühstück nach festen Regeln
- Schulfeste mit dem Schwerpunkt Ernährung

### Soziale und Demokratische Schule

Soziales Netz: Aufbau eines Unterstützungssystems seit 1999 für Kinder, Eltern und Lehrkräfte mit dem Grundgedanken „Lebensprobleme erzeugen Lernprobleme!“ Beratungs- und Unterstützungsangebote durch:

- Schulsozialarbeiterin
- Schul-Jugend-Berater
- Distriktteam
- Erziehungsberatung
- „Kummerkasten“ für Kinder

### Demokratie wagen

- Selbstbehauptung „Mut tut gut“
- Klassenrat
- Klassensprecherinnen und Klassensprecher
- Schülerparlament
- OGS-Rat

### **Gemeinsames Lernen**

- gemeinsame Beschulung von Kindern mit und ohne sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf
- Integration von Kindern mit (drohender) Behinderung in der OGS
- Auf dem Weg zur Inklusiven Schule

### **Schulgestaltung**

- angenehme Lernatmosphäre schaffen
- Ausstellung der Lernprodukte
- Unterteilung der Klassen in verschiedene Arbeitsbereiche
- Gestaltung des Außengeländes für bewegungsfreundliche Pausen
- angenehme farbliche Gestaltung der Schule

### **Klasse 2000**

Grundgedanke der Prävention:

- Unterstützung des körperlichen, sozialen und psychischen Wohlbefindens
- Unterstützung durch externe Gesundheitsförderer

### **Bildung und Gesundheit**

- Teilnahme am Landesprogramm Bildung und Gesundheit
- Jährliche Evaluation mittels IQES (Webplattform für die Unterrichtsentwicklung, für webbasierte interne Evaluationen und den Aufbau einer schulischen Feedbackkultur)
- Fortbildungen
- Projektförderung
- TEK-LS (Training emotionaler Kompetenzen für Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler)

### **Projekte**

- Sportfest oder Sponsorenlauf
- auf dem Weg zur inklusiven Schule
- Erarbeitung eines Leistungskonzeptes
- Verbesserung des Raumklimas
- Verbesserung der Kooperation mit dem Jugendamt
- Verbesserung der Pausensituation

### **Weiterführende Materialien:**

- [Konzept „Gesunde Schule“](#)